

Psychotherapeutische Begleitung:

- bei psychischen Beschwerden
- bei inneren und äußeren Konflikten
- bei Körpersymptomen / physischen Beschwerden
- Klärungshilfe in schwierigen Lebenssituationen
- Veränderungsprozesse im geschützten Rahmen vollziehen
- bei Entscheidungsfragen und in Krisen

*Vertrauen in die
Selbtheilungskraft
des Lebens und
die Würdigung
aller Zustände
ist Grundlage
meiner Arbeit*

Es ist wunderbar
dem zu trauen
was ist



Armin Torbecke

Jahrgang '69, Heilpraktiker für Psychotherapie (HpG), Ausbildungscurriculum in Prozessorientierter Psychotherapie (POP) bei Dipl. Psych. Sebastian Elsaesser, weitere Fortbildungen in POP, u.a. 1/2jähriger Studienaufenthalt am Institut für POP in Portland/USA.

Ausbildung zum Mediator (nach Richtlinien des Bundesverbands für Mediation e.V.).

Fortbildungen in Gewaltfreier Kommunikation nach Dr. M. Rosenberg.

Weiterbildungen in Familien- und Systemaufstellungen.

Arbeit mit

- Konfliktsituationen
- Körpersymptomen
- Innerpsychischen Konflikten
- Träumen
- Lebensfragen / Visionen
- Beruflichen Herausforderungen
- Spannungen in Gruppen

**Termine nach
telefonischer Vereinbarung**



Praxis für Psychotherapie und Mediation:

Armin Torbecke
Rosenanger 4 (Postanschrift)
31595 Steyerberg
05764/942 462
a.torbecke@jpberlin.de
www.konflikttransformation.de

Gestaltung: Carsten Sperling, Atelier für Publikationen, Wardenburg, www.vauban.de/sperling
Fotos: Armin Torbecke, außer Portrait: Kerstin Nolte
Gedruckt auf RecySatin mit 50% Altpapieranteil

Praxis für Psychotherapie





**Es ist ein Reichtum,
sich in konstruktiver Weise
mit den Herausforderungen
des eigenen Lebens
zu beschäftigen.**



Die Ausrichtung meiner Arbeit

**Ich orientiere mich insbesondere
an den Grundlagen der Prozess-
orientierten Psychotherapie.**

prozessorientiert...

Schwierigkeiten und Symptome weisen auf ihre Lösung hin und können daher als Helfer für positive Veränderung und Heilung genutzt werden. In einer Therapiesitzung wenden wir uns ihnen mit Offenheit und Interesse zu, um innewohnende Informationen und Prozesse zu ergründen. So sind Veränderungen und Heilungsprozesse möglich.

Sich den Schwierigkeiten und Herausforderungen des Lebens zu stellen, kann zu Wachstum, Lernen und Heilung auf tiefen Ebenen führen.

Die Prozessorientierte Psychotherapie ist eine international anerkannte Therapierichtung, die Anfang der siebziger Jahre von Dr. Arnold Mindell am C.G. Jung-Institut in Zürich begründet wurde.

Weiteres siehe: www.processwork.org

bedürfnisorientiert...

Psychischen Beschwerden und Beziehungskonflikten liegen oft natürliche menschliche Bedürfnisse zu Grunde, die nicht ausreichend erfüllt und berücksichtigt werden.

Die große Bedeutung dieser Bedürfnisse ist der Person vielfach nicht bewusst oder wird unterschätzt.

Unerfüllte Bedürfnisse machen durch psychische oder physische Beschwerden auf sich aufmerksam.

systemisch...

Symptome psychischer und physischer Art und schwierige Situationen sind nie nur „mein“ Problem. Wir sind alle Teil von Systemen wie Familie und Gesellschaft. Oftmals liegen die Ursachen und Hintergründe unserer Symptome und unseres individuellen Problemerkennens in ungelösten Konfliktkonstellationen begründet.



Es ist erhellend und führt zu Entspannung, wenn es gelingt, systemische Anteile unserer Situation zu erkennen.

In meine Arbeit fließen verschiedene Kenntnisse ein:

Prozessorientierte Psychotherapie, systemische Therapie und Aufstellungsarbeit, Gewaltfreie Kommunikation und Mediation, Meditation, Kinder- und Jugendarbeit sowie Arbeit mit Lebensvisionen.



**Wert-
steigerung
zum Nulltarif**

**neue
Chancen für
die Zukunft**

**gut
bedacht**

Unsere Empfehlung ist ...

- die energetische Sanierung,
- den barrierefreien Umbau und
- die Abtrennung einer separaten Wohneinheit als Komplettpaket durchzuführen

Kein Geld? Macht nichts!

Wir suchen gemeinsam nach der individuell besten Lösung für Sie. Wir zeigen Ihnen, wie der Umbau durch Heizkosteneinsparung und Mieteinnahme tragfähig wird und helfen bei der Beschaffung günstiger Darlehen und Fördermittel.



Das Leben genießen

Ihre Vorteile sind ...

Sie können

- selbst bestimmt im eigenen Haus und in Ihrer vertrauten Umgebung bleiben
- Ihrem Leben neue Inhalte geben
- in Kontakt mit anderen sein
- Hilfe haben im Alltagsleben oder bei plötzlicher Krankheit
- Kosten sparen



Sie haben

Statt einsam

- eine wirtschaftliche Absicherung durch Mieteinnahmen
- eine frisch renovierte, barrierefreie Wohnung in Ihrem eigenen Haus

Rundum: eine neue Lebensqualität



**im eigenen Haus bleiben
aktiv und lebendig**

*gut bedacht
ins Alter*



*gut be-
dacht statt
böses erwacht*

Kennen Sie das Problem?

Ein Familienheim - mühsam erarbeitet
- liebevoll gestaltet - mit Erinnerungen
an gute und schwierige Zeiten - und jetzt
steht's halb leer!

- Haus und Garten fordern ihren Tribut.
- Renovierungen fallen an
- Heizkosten steigen

Wie soll das
weitergehen?

Nutzen Sie Ihr Haus!

Warten Sie nicht
auf ihren letzten Umzug!
Ihr Haus ist wertvolles Kapital.
Nutzen Sie die Möglichkeiten, um bis
ins hohe Alter angenehm zu wohnen.

Wir zeigen Ihnen, wie das geht,
und nehmen es für Sie in die Hand
- fair und kompetent.



*Nachbar-
schaft bringt
Lebenskraft*

Neue Lebensqualität

Um das Verbleiben im eigenen Haus auch
im hohen Alter zu sichern, bedarf es

- einer individuell angepassten,
barrierefreien Wohnung
- einer verlässlichen Alltagshilfe, die
dann da ist, wenn sie gebraucht wird
- eines guten (Nachbarschafts-) Netz-
werkes, um auch Spitzenbelastungen,
die einer allein nicht tragen kann,
gemeinsam aufzufangen

Sich das
Leben
leichter
machen - neue
Lebensfreude
gewinnen



*gut
bedacht
ins Alter*

*individuelle
Beratung*

*Umbau-
Planung
und Koor-
dination*

*Vorträge
Gesprächs-
kreis, Netz-
werk*



Sabine Kahlfuhs

Bau-Ing. grad. Architektur
Entspannungs- und Meditationslehrerin
Hermann-Meyer-Str. 23
26203 Wardenburg-Hundsmühlen
Tel.: 0441-570 2447 • mail at gut-bedacht.info
www.gut-bedacht-ins-alter.de

Mitglied im



Forum gemeinschaftliches
Wohnen e.V.
Bundesvereinigung

Mediation ist ...

... Vermittlung in Konflikten.
Es geht um Gewinn durch
Verständigung – orientiert an
den Interessen der Beteiligten.



Mediation ist ein Vermittlungsverfahren zur selbstbestimmten und fairen Konflikt-Regelung.

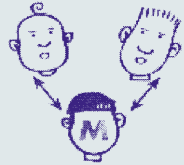
MediatorInnen helfen, Lösungen zu finden und Entscheidungen zu treffen, die von beiden Seiten als stimmig und gewinnbringend gesehen werden.

Im geschützten Rahmen bieten sie ein strukturiertes Vermittlungsverfahren an.

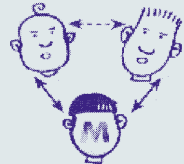
Konflikte sind Chancen und enthalten ein großes Entwicklungspotential.



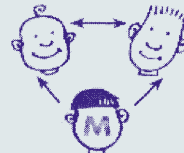
Ausgangssituation



Kommunikation über die MediatorIn sichern



Schrittweise direkte Kommunikation herstellen



Seite an Seite nach Lösungen suchen



Ohne fremde Hilfe wieder miteinander auskommen



Verständigung braucht einen geschützten Rahmen:
Mediationsraum im Lebensgarten Steyerberg

Armin Torbecke

Jahrgang '69, Ausbildung zum Mediator (nach Richtlinien des Bundesverbandes für Mediation e.V.).

Fortbildungen in Gewaltfreier Kommunikation nach Dr. M. Rosenberg, Heilpraktiker für Psychotherapie (HpG), Ausbildungscurriculum in Prozessorientierter Psychotherapie bei Dipl. Psych. Sebastian Elsaesser.

Weiterbildungen in Familien- und Systemaufstellungen.

Es fließen ein: Kenntnisse der Moderation (Metaplan-Grundlagen), Zukunftswerkstätten (Robert Jungk) und Forum-Theater (A.Boal). Praxiserfahrungen in den USA.



Kontakt und weitere Informationen:

Armin Torbecke
Rosenanger 4
31595 Steyerberg
05764/942 462
a.torbecke@jpberlin.de
www.konflikttransformation.de

Grafik "Mediation ist ..." entnommen aus: Faller, Mediation in der pädagogischen Arbeit, 1998

Gestaltung: Carsten Sperling, Atelier für Publikationen, Wardenburg, www.vauban.de/sperling
Fotos: Armin Torbecke, außer Portrait: Kerstin Nolte. Gedruckt auf RecySatIn (50% Altpapier)

Mediation

Vermittlung
in Konflikten



Dauerhafte und faire Lösungen

Beziehung • Team
Familie • Organisation



KonfliktTransformation

Wenn ...



- die Stimmung am Boden ist
Einen neuen Anfang machen
- die Kommunikation abgebrochen ist
Verständigung wiederherstellen
- keiner dem/der anderen mehr wirklich zuhört
Alles aussprechen können
- die Kraft für einen neuen Aufbruch fehlt
Klarheit über Bedürfnisse
- nebeneinanderher gearbeitet wird
Klarheit über Zusammenarbeit
- sich die Diskussion im Kreise dreht und Kräfte raubt
Vereinbarungen treffen

Dann ...

ist Mediation hilfreich.

Mediation ermöglicht ...

- Konflikte angehen statt schwelen lassen
- Klarheit schaffen über Bedürfnisse und Interessen
- Die Konflikt-Hintergründe verstehen
- Aussprache in geschütztem Rahmen
- Neue stimmige Vereinbarungen
- Faire und befriedigende Lösungen
- Einvernehmliche Ergebnisse

Bei Bedarf Nachbesprechungstermin zur Überprüfung der Übereinkunft (Nachverhandeln).



„Streit hat eine lange Geschichte – Verständigung auch.“

Der praktische Nutzen

Die Beteiligten sparen Zeit, Nerven und oft viel Geld.

Anwendungsfelder

1. Beziehungen und Paarkonflikte
2. Nachbarschaft und Familie
3. Bei Trennung, Scheidung, Neuorientierung
4. Am Arbeitsplatz und im Team
5. Gemeinnützige Vereine, Initiativen und Parteien
6. Betriebe und Organisationen

In der Regel arbeite ich im Zweierteam mit einer Mediatorin.

Mediation auch für Organisationen

Um in Teams und Organisationen Konflikte zu meistern und Veränderungsprozesse erfolgreich zu vollziehen, ist ein klarer und geschützter Rahmen notwendig.

Manchmal erscheint es als Zeitverlust, sich Spannungen und Konflikten im Team oder Arbeitsumfeld zuzuwenden. Doch um große Ziele zu erreichen, ist es notwendig, schwierige Situationen konstruktiv zu lösen und für Verbesserungen in der Organisation zu nutzen.

Es zahlt sich aus, immer wieder Klarheit über Kompetenzen und Rollen, über Kommunikationsabläufe und die Eckpfeiler der gemeinsamen Perspektive zu schaffen.

Mein Angebot für Organisationen:

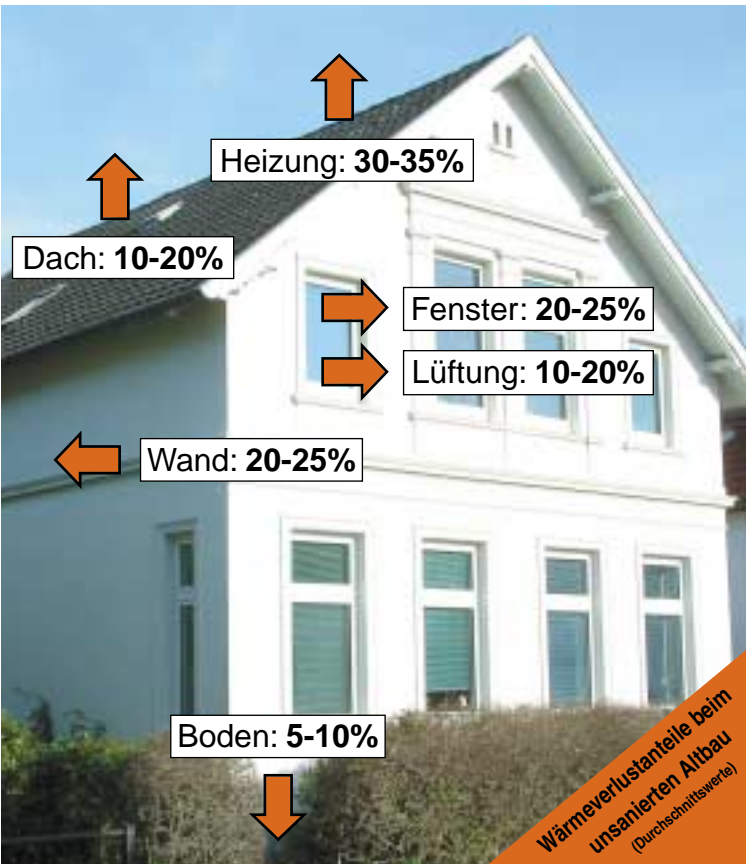
- Raum und Struktur für die Entwicklung neuer Perspektiven
- Konflikte konstruktiv bearbeiten
- Prozesse in Team und Gruppe begleiten
- Unterstützung bei Entscheidungsfindung
- Unterstützung bei Aufgaben- und Rollenaufteilung

Ich arbeite seit 15 Jahren mit und in Organisationen und Projektgruppen.



Zeit für einen Energiecheck

Wo bleibt die Wärme?



Energie und Geld sparen

Nirgendwo sind so große Einspareffekte zu erreichen wie in unseren Häusern. Veraltete Heizungsanlagen, undichte Fenster, schlecht gedämmte Wände usw. lassen kostbare Wärme sinn- und nutzlos nach draußen entweichen. Das gilt besonders für Oldenburg mit seinen vielen freistehenden Altbauten. Der Heizenergieverbrauch liegt hier 30 % über dem Bundesdurchschnitt.



Betroffen sind nicht nur die Oldenburger "Hundehütten": Bei allen Wohngebäuden, die vor 1984 gebaut und bislang nicht fachgerecht saniert worden sind, besteht dringender Sanierungsbedarf.

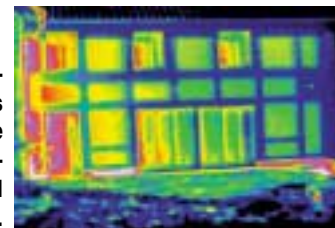
Ein gut gedämmtes Gebäude spart Energie und schafft Behaglichkeit.

Wärmedämmung, Heizungserneuerung, alternative Energiequellen – es gibt viele Möglichkeiten, um Geld zu sparen, höheren Wohnkomfort zu gewinnen und gleichzeitig Gutes für die Umwelt zu tun. Technik und Know How stehen zur Verfügung. Die Finanzierung wird durch günstige Kredite (z.B. der KfW-Förderbank) und staatliche Zuschüsse unterstützt.

Energieverbraucher und Hauseigentümer benötigen jetzt

- **neutrale Informationen und Beratung**, um einzuschätzen, was in ihrem Fall möglich und sinnvoll ist,
- **den Kontakt zu kompetenten Architekten, Energiefachleuten und Firmen vor Ort**, die den Sanierungsbedarf im Detail ermitteln, ein auf den Einzelfall abgestimmtes Energiekonzept erarbeiten und die auch für eine fachgerechte Umsetzung sorgen.

Die Wärmebildkamera macht es sichtbar – durch die hellen Fassadenbereiche geht viel Energie verloren.



... mit Kompetenz

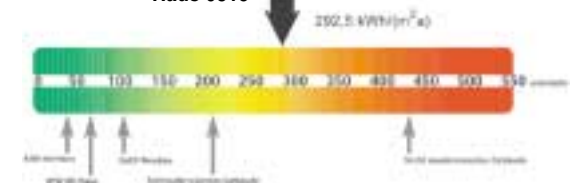
Im Netzwerk KoBE haben sich Energie- und Baufachleute, Unternehmen, Institutionen (Universität, Fachhochschule, IG Bau u.a.), die Stadt Oldenburg sowie energiepolitisch engagierte Bürgerinnen und Bürger zusammengeschlossen. Mit dem Kompetenzzentrum wollen wir Brücken schlagen: zwischen Theorie und Praxis, Wissen und Handeln, Nachfrage und Angebot.



KoBE-Infostand – Sie treffen uns auf vielen Messen und Ausstellungen im Oldenburger Raum

- KoBE **informiert die Öffentlichkeit** zu aktuellen Bau- und Energiethemen,
- KoBE **bietet die notwendigen Einstiegsinformationen**, damit Verbraucherinnen und Verbraucher ihre Situation besser beurteilen und die richtigen Fragen stellen können, und zeigt, wie sie kompetente Energieberater, Architekten und Unternehmen für einen detaillierten Energiecheck sowie eine energetische Sanierung finden können,
- KoBE **fördert den Erfahrungs- und Fachaustausch** und die Kooperation zwischen Einzelexperten und Unternehmen im Kompetenzbereich Bauen und Energie.

"Haus 0815"



Wo auf diesem Energie-Tachometer mag sich Ihr Haus befinden?

Unsere Aktivitäten

- **KoBE-Infotelefon**
Unter 0441-7708 3307 können Sie uns direkt erreichen oder eine Nachricht hinterlassen, auf die wir prompt reagieren!
- **KoBE-Dialog**
Besuchen Sie unsere Veranstaltungsreihe! Spannende Vorträge und Diskussionen erwarten Sie. Achten Sie außerdem auf unsere Mitarbeit an Projekten, Messen, Ausstellungen etc.
- **KoBE-TV**
An jedem zweiten Freitag im Monat um 20:15 Uhr strahlt der Fernsehkanal "oldenburg eins" unser Verbrauchermagazin live aus. Rufen Sie während der Sendezeit an und befragen Sie unsere Experten und Experten im Studio!



- **KoBE-Website**
Alle Aktivitäten, Themen, Termine finden Sie im Internet unter <http://www.kobe-oldenburg.de>. Nutzen Sie unseren Email-Service: info@kobe-oldenburg.de.
- **Forschungsprojekt GEKKO**
Im Rahmen des an der Carl-von-Ossietzky-Universität angesiedelten Forschungsprojektes *GEKKO* (Gebäude, Klimaschutz und Kommunikation in Oldenburg) können wir ausführliche Informationen und individuelle Beratungen für Sie kostenlos anbieten! Näheres erfahren Sie im *GEKKO*-Flyer sowie unter <http://www.gekko-oldenburg.de>.

KoBE wendet sich nicht nur an Verbraucher/innen, sondern berät auch Verbände, Institutionen und Entscheidungsträger zum nachhaltigen Bauen und Sanieren. Von der umfangreichen Informations- und Netzwerkarbeit profitieren außerdem Unternehmen und Freiberufler der Bau- und Energiebranche. So wird nachhaltiges Bauen und Sanieren zum Wirtschaftsfaktor in Oldenburg.

Wünsche, Perspektiven

Auch Sie können die Arbeit von KoBE und die Idee des Kompetenzzentrums unterstützen!

- **Nehmen Sie unsere Angebote wahr und setzen Sie sich für unsere Ziele ein!** Oldenburg braucht ein von vielen Einzelpersonen, Unternehmen und Institutionen getragenes unabhängiges Zentrum für nachhaltiges, energiesparendes Bauen und Sanieren.
- **Treten Sie KoBE e.V. bei!** Jede Unterstützung ist willkommen, die Mitarbeit bei uns immer erlebnisreich. Und wenn Sie Architekt/in oder Energiefachfrau bzw. -mann sind: Verstärken Sie unseren Expertenpool!

Das Kompetenzzentrum ist noch im Aufbau. Es soll in einem modellhaft sanierten Gebäude untergebracht werden – Klimaschutz zum Anfassen.

Die vier Pfeiler des KoBE-Konzeptes

- Erfahrungsaustausch/Vernetzung,
- Information/Impulsberatung für Verbraucher,
- Fortbildung/Qualifikation für Praktiker,
- Öffentlichkeitsarbeit

sollen hier umgesetzt und "beheimatet" sein – unter dem Dach eines Gebäudes, das selbst als Anschauungsobjekt für Nachhaltigkeit dient. Auch Ausstellungen, künstlerische Beiträge jeglicher Art und ein kleines Cafe sollen hier ein Zuhause finden. KoBE will ein attraktiver Treffpunkt sein, an dem sich Nachhaltigkeit und Kultur begegnen.



Entstehung und Ziele

Das Netzwerk KoBE wurde 2000 als Projekt der Lokalen Agenda 21 ins Leben gerufen, 2004 als gemeinnütziger Verein gegründet und hat zur Zeit 60 Mitglieder. Hauptziele sind

- der Schutz des Klimas durch Energieeinsparung und Nutzung effizienter Techniken sowie alternativer Energien,
- die Verwendung ökologischer und gesundheitsverträglicher Baustoffe,
- ein sparsamer Umgang mit allen natürlichen Ressourcen (inklusive Freiflächen) sowie
- Qualitätssicherung bei Planung und Bauausführung.

KoBE setzt sich für eine nachhaltige Baukultur ein. Hiervon profitieren die Verbraucherinnen und Verbraucher ebenso wie die Oldenburger Wirtschaft. KoBE verfolgt seit 2000 das Ziel, ein Kompetenzzentrum in einem modellhaft sanierten Gebäude unterzubringen.

Unterstützen Sie uns dabei!

Herausgeber:

KoBE - Kompetenzzentrum Bauen und Energie e.V.

c/o Swen Kranich, Ziegelhofstr. 33, 26121 Oldenburg
info at kobe-oldenburg.de • www.kobe-oldenburg.de
Infotelefon: 0441-7708 3307 (AB)

Redaktion: Thomas Kaulen, Niko Paech, Carsten Sperling

Fotos: Ulrich Einsle, Thomas Kaulen, KoBE-Archiv

Satz & Layout: Carsten Sperling, Atelier für Publikationen, Wardenburg-Hundsmühlen, www.carstensperling.de

Stand: Juni 2007

Machen Sie mit!

Der Klimaschutzwettbewerb

In Oldenburg gibt es längst Häuser, die sich durch besondere Energiesparmaßnahmen oder den Einsatz regenerativer Energieträger auszeichnen. Gute Beispiele sagen oft mehr als tausend kluge Worte. Deshalb laden **GEKKO**, KoBE, die Nordwestzeitung und die PSD Bank zu einem Wettbewerb der besonderen Art ein: **Oldenburg sucht die klimafreundlichsten Häuser!** Prämiert werden energetische Sanierungen, klimaschonende Neubauten und Betriebsgebäude. Die besten Beispiele werden von **GEKKO** medien- und öffentlichkeitswirksam präsentiert, damit sie zur Nachahmung anregen. Teilnahmebögen und weitere Informationen gibt es unter www.gekko-oldenburg.de, bei der NWZ, sowie bei der PSD Bank.

Die Beratungskampagne

Jeweils im Herbst 2007, Frühjahr 2008 und Herbst 2008 loben **GEKKO**, KoBE und die NWZ fünf **kostenlose Vor-Ort-Energieeinsparberatungen** aus. Bewerben können sich Oldenburger Hausbesitzer, die Energie sparen wollen und nichts dagegen haben, dass wir das Beratungsergebnis im Rahmen unserer Öffentlichkeits- und Forschungsarbeit verwenden. Achten Sie auf unsere Ankündigungen im Internet und in den Medien.

Forschung für die Praxis

Haben Sie Lust, unsere Forschung zu unterstützen? Es kostet Sie nur wenige Minuten, unseren Fragebogen auszufüllen. Sie erhalten ihn auf unseren Veranstaltungen oder als bequemes Online-Formular unter www.gekko-oldenburg.de. Oder rufen Sie uns an! Wir freuen uns über Ihre Hinweise und Anregungen.



Die Partner im Forschungsprojekt **GEKKO**



Weitere Informationen

Forschungsprojekt **GEKKO**,
Carl von Ossietzky Universität Oldenburg,
Fakultät II, Lehrstuhl für Unternehmensführung
und Betriebliche Umweltpolitik, 26111 Oldenburg
Niko Paech (Projektleitung)
niko.paech at uni-oldenburg.de • Tel. 0441-798 4264
Jens Heuer (Koordination)
jens.heuer at uni-oldenburg.de • Tel. 0441-798 4873

Herausgeber:
Forschungsprojekt **GEKKO**
Redaktion: Niko Paech,
Carsten Sperling
Fotos: Architekturbüros
Ulrich Einsle u. Rainer Stasch,
Archiv Stadtteilverein Vauban
Satz & Gestaltung:
Carsten Sperling,
Atelier für Publikationen
Stand: September 2007



Eine Oldenburger „Hundehütte“
nach der energetischen Sanierung

GEKKO

Gebäude, Klimaschutz und
Kommunikation in Oldenburg



- Wir forschen für die Praxis
- Und Sie können mitmachen!

Was will GEKKO ?

Der Wärmeenergieverbrauch in Oldenburger Wohngebäuden liegt ca. 30% über dem Bundesdurchschnitt. Das bedeutet: **Durch klimaschonende Bau- und Sanierungsmaßnahmen kann besonders viel Energie und somit CO₂ eingespart werden.** Das reduziert die Heizkosten für Hausbesitzer und belebt die lokale Wirtschaft. Dennoch unterbleiben Klimaschutzmaßnahmen oft, weil die notwendigen Informationen nicht zur richtigen Zeit am richtigen Ort verfügbar sind.



Thermische Solaranlagen – ein Beitrag zum Klimaschutz!

Das an der Carl von Ossietzky Universität Oldenburg angesiedelte Forschungsprojekt **GEKKO – Gebäude, Klimaschutz und Kommunikation in Oldenburg** – will erforschen, wie Klimaschutzmaßnahmen kommuniziert werden können, damit sie auf Interesse stoßen und nicht an Wissensdefiziten scheitern.

Was bietet GEKKO ?

In Kooperation mit KoBE e.V., dem Kompetenzzentrum Bauen und Energie, wartet **GEKKO** mit **Informations-, Beratungs- und Beteiligungsangeboten** auf. Diese sind für alle Interessierten aus Oldenburg und umzu kostenlos!

Nach dem Motto „Anschauen – Informieren – Mitmachen“ ist für jede/n etwas dabei: Vom TV-Magazin über Informationsveranstaltungen und Beratungsangebote bis zum Klimaschutzwettbewerb.

Theorie
&
Praxis

Der Aufbau des
Forschungsprojektes

Studie „Netzwerkbildung
und -management“

Studie „Neue
Kommunikationsstrategien“

Studie „Innovation und Diffusion von
Klimaschutzlösungen für Gebäude“

GEKKO
Gebäude, Klimaschutz und
Kommunikation in Oldenburg

Informations-
veranstaltungen

Workshops

Beratungs-
kampagne

Klimaschutz-
Wettbewerb

Verbrauchermagazin
KoBE-TV

Gläserne Baustelle

... und vieles mehr



Infoveranstaltungen und Workshops

GEKKO informiert breit gefächert, aber für Laien verständlich: Heizungsanlagen, Wärmedämmung, Lüftung, Sanierungskonzepte, Ökostrom, Sonnenenergienutzung, Passivhausbauweise, Gebäudeenergiepass, Stromsparen etc. Aktuelle Termine werden im Internet unter www.gekko-oldenburg.de und natürlich über die örtlichen Medien (Tagespresse und Lokalsender oldenburg eins) bekannt gemacht. Auf Wunsch informieren wir Sie auch regelmäßig per Email oder Brief.

Verbrauchermagazin KoBE-TV

An jedem zweiten Freitag im Monat strahlt oldenburg eins um 20.15 Uhr das Verbrauchermagazin KoBE-TV mit Informationen zum nachhaltigen Bauen, Wohnen und Energiesparen aus. Über ein Live-Telefon können Sie unsere Experten zum Schwerpunktthema der Sendung befragen.

Die „gläserne“ Baustelle

Wir laden Sie zur Besichtigung einer echten Baustelle ein, um klimaschonendes Sanieren praktisch vorzuführen. Unsere Experten erläutern die Maßnahmen und beantworten gerne Ihre Fragen.



Baustellenbesichtigung – ein Erlebnis für Jung und Alt!